

# Jakob und Samuel vor Betlehem

## Ein kleines Hirtenspiel

von Karl Veitschegger

*Es ist Nacht. Samuel, ein Hirte auf den Feldern vor Betlehem, läuft auf seinen Freund Jakob zu. Jakob sieht ihn kommen.*

*Jakob:*

Samuel, wo kommst du her?  
Du läufst so schnell und atmest schwer!

*Samuel:*

Ich war dort drüben bei den Schafen,  
Hab wie die andern gut geschlafen.

*Jakob:*

Jetzt aber wirkst du ganz erschreckt!  
Wer hat vom Schlaf dich aufgeweckt?

*Samuel:*

Es fiel vom hohen Sternenhimmel  
plötzlich ein riesiges Gewimmel.  
Es waren Engel voller Licht.  
Und einer sprach: „Fürchtet euch nicht!  
Jetzt ist der Heiland da: ein Kind,  
so klein wie Neugebor'ne sind.  
Dort, wo das Vieh sein Futter frisst,  
liegt er, der heut geboren ist,  
in Windeln! – Er, der Herr der Welt,  
weil ihm das Klein-Sein mehr gefällt  
als Macht und Gold, denn er zeigt heute:  
Ich bin der Gott der kleinen Leute!“

*Jakob:*

Du hast geträumt, du armer Tropf!  
Der Schnaps stieg dir wohl in den Kopf.  
Betrunk'ne hören Engel singen,  
die irgendeine Botschaft bringen.

*Samuel:*

Nein, Jakob, ich habe nichts getrunken,  
hab mich gezwickt, vorm Kopf gewunken,  
damit ich wirklich sicher gehe,  
dass das auch da ist, was ich sehe.

*Jakob:*

Oh Samuel, du schwindelst nicht?  
Das mit den Windeln und dem Licht  
und diesem Kind – ist's wirklich wahr?  
*(Nach einer Weile nachdenklich:)*  
Hm, dann wär' Gott uns heut ganz nah ...

*Samuel:*

Ja ...  
Obwohl wir raue Kerle sind,  
kommt Gott zu uns, zeigt uns im Kind:  
Das Harte, mag es auch oft siegen,  
wird doch dem Zarten unterliegen.

*Jakob:*

Könnte so wirklich Frieden werden  
in unseren Herzen und auf Erden?

*(Nach einer kleinen Pause plötzlich:)*

Wo ist das Kind? Wo ist der Ort?  
Sind unsre Freunde jetzt schon dort?

*Samuel:*

Ja, Jakob, komm, ich zeig es dir!  
Pack alles ein – der Schnaps bleibt hier.

*Jakob:*

Nur einen Schluck ... – nein lieber nicht.  
Wär' blöd, wenn das der Kleine riecht.

*Samuel:*

Na schau, wie diese heil'ge Nacht  
Aus uns gleich bessre Menschen macht.

*Die beiden Hirten lachen und laufen weg in  
Richtung Betlehem.*

Jetzt kann **Lukas 2,15–20** gelesen und ein Weihnachtslied gesungen werden.